

PROJEKTE ZUR POLITISCH-HISTORISCHEN BILDUNG

Wider das Vergessen

Als Beitrag zur politisch-historischen Bildung und als aktive Prävention gegen Rechtsextremismus initiiert und organisiert die RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V. gemeinsam mit dem VVN-BdA Stadtverband Hoyerswerda seit dem Schuljahr 1995/96 das Projekt „Wider das Vergessen“, an dem sich jährlich fünf Hoyerswerdaer Schulen beteiligen.

In dem Projekt werden junge Menschen ohne direkten biographischen Bezug zur nationalsozialistischen Geschichte dabei unterstützt, einen eigenen Zugang zu diesem Abschnitt deutscher Geschichte zu finden, Lehren daraus zu ziehen und aktiv gegen Rechtsextremismus mitzuwirken.

Neben einer thematischen Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer gehören Projekttag, Gedenkstättenfahrten, Buchlesungen, Zeitzeugengespräche sowie die Gedenkfeier anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in jedem Schuljahr zu den Schwer- bzw. Höhepunkten für die im Projekt engagierten Schülerinnen und Schüler. Der im Unterricht erarbeitete Wissensstand wird durch das Projekt ergänzt und gibt nicht nur den jungen Menschen selbst Denkanstöße, sondern stärkt auch demokratische Werte in deren Umfeld und im Gemeinwesen.

Der Projektablauf im Schuljahr 2009/10:

10.09.2009	Eröffnung der Ausstellung „Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma“ am Christlichen Gymnasium „Johanneum“ Hoyerswerda
10.09.2009	Lehrerfortbildung zum Inhalt der Ausstellung
30.09./01.10.2009	Gedenkstättenfahrt Auschwitz-Birkenau
03.11.2009	Filmvorführung „Sidonie“ in der Kulturfabrik Hoyerswerda
20.01.2010	Öffentliche Lesung „Auf Wiedersehen im Himmel“ (Michail Krausnick) im Schloss Hoyerswerda mit der Schauspielerin Vera Kreyer
21.01.2010	Zeitzeugen-Projekttag in den teilnehmenden Schulen
27.01.2010	Feierliche Gedenkveranstaltung anlässlich des Tages zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus an der Kriegsgräberstätte Bonhoefferstraße Hoyerswerda
17.04.2010	Gedenkstättenfahrt Ravensbrück
08.05.2010	Feierliche Gedenkveranstaltung anlässlich des Tages der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus an der Kriegsgräberstätte Bonhoefferstraße Hoyerswerda

Seit dem Schuljahr 1995/96 nahmen etwa 3000 Personen am Projekt „Wider das Vergessen“ teil.



Zur Zukunft gehört die Erinnerung

Im Rahmen der politisch-historischen Bildung trägt die RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V. gemeinsam mit dem Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. und Herrn Klaus Haupt, MdB i.R., die Verantwortung für die Organisation, die Vorbereitung, die Durchführung und die Dokumentation des Projektes „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“. Ziel des Projektes ist es, die Erscheinungsformen der Diktatur der SED in der DDR sowie der sowjetischen Besetzung in Erinnerung zu rufen, um so auf die zentrale Bedeutung demokratischer Werte aufmerksam zu machen.

Durch die Vergabe von Projekt- bzw. Forschungsaufträgen werden Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen an Hoyerswerdaer Gymnasien dazu motiviert, sich, aufbauend auf die in der Schule erworbenen Geschichtskennntnisse, intensiv mit der Geschichte der DDR zu beschäftigen, Erwachsene zu befragen und sich gegen Bagatellisierung einzusetzen.

Die Jugendlichen werden dazu aufgerufen, anhand von verschiedenen Aspekten der DDR-Geschichte Fragen der Ausgrenzung, der Verfolgung und Inhaftierung politischer Gegner, der Anpassung, dem Umgang sowie der Auseinandersetzung mit der politischen Ideologie der DDR-Führung zu diskutieren, um so Perspektiven für eine demokratische Zukunft aufzuzeigen.

Gedenkstättenfahrten und Zeitzeugengespräche bieten den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus die Möglichkeit, Zusammenhänge besser nachzuvollziehen und Schicksale nachempfinden zu können.

Seit dem Schuljahr 2003/04 nahmen etwa 750 Personen am Projekt „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ teil.